

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
TEIL I	Allgemeine Anforderungen				
1	CoC Management System				
1.1	Die Organisation muss ein COC-Managementsystem anwenden und pflegen, welches entsprechend der Größe und Komplexität der Organisation geeignet ist, die laufende Einhaltung der zutreffenden Zertifizierungsanforderungen sicherzustellen. Dazu gehören:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	a) Ernennung einer <u>zuständigen Person mit Gesamtverantwortung</u> und Aufsicht in Bezug auf die Einhaltung der zutreffenden Zertifizierungsanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) Anwendung und Pflege stets <u>aktueller nachvollziehbarer Verfahren</u> und Arbeitsanweisungen, die den Zertifizierungsanforderungen entsprechen und auf den Geltungsbereich des Zertifikates zutreffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	c) Festlegung der jeweils <u>zuständigen Personen für die Umsetzung jedes Verfahrens</u> ;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	d) <u>Fortbildung</u> des Personals in Bezug zur aktuellen Version der Organisationsverfahren, um die korrekte Umsetzung des COC-Managementsystems sicherzustellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	e) Unterhaltung <u>vollständiger und stets aktueller Aufzeichnungen</u> , welche für die Übereinstimmung der Organisation mit allen anwendbaren Zertifizierungsanforderungen relevant sind. Diese müssen für mindestens fünf (5) Jahre archiviert werden. Die Organisation muss mindestens die folgenden Dokumente aufbewahren, um die Einhaltung dieses Standards zu gewährleisten:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<ul style="list-style-type: none"> – Verfahren, – Produktgruppenliste, – Aufzeichnungen zu Fortbildung, – Einkauf- und Verkaufsdokumente, – Aufzeichnungen zur Materialmengenbilanz, – Volumenbilanz, – Trademarkfreigaben, – Aufzeichnungen über Lieferanten, Beschwerden und Outsourcing, – Überwachung von nicht-konformen Produkten, – Verifizierungsprogramm für wiedergewonnenes Material, – Sorgfaltspflichtprogramm für FSC Controlled Wood-Materialien. 				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	1 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
1.2	Wendet die Organisation das in Teil IV angegebene <u>Zulassungskriterium</u> an, um ihre Zulassung für Einzel-, Multi-Site- oder Gruppen-COC-Zertifizierung zu bestimmen? (s. Details in Teil IV)				
	– Einzel-COC-Zertifikat mit einem Standort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	– Einzel-COC-Zertifikat mit mehreren Standorten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	– Multisite-COC-Zertifikat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	– Gruppen-COC-Zertifikat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.3	Die Organisation muss sich ausdrücklich zu den Werten des FSC, wie in FSC-POL-01-004 beschrieben, bekennen. Dies geschieht durch eine unterschriebene FSC-Selbsterklärung, die weder die direkte noch indirekte Beteiligung an folgenden Aktivitäten sicherstellt: a) illegales Fällen oder der Handel mit illegalem Holz oder illegalen Waldprodukten b) Verstöße gegen traditionelle oder bürgerliche Grundrechte bei Forstunternehmen c) Zerstörung von besonderen Schutzwerten in Wäldern in Forstunternehmen d) erhebliche Umwandlung von Wäldern in Plantagen oder in Flächen mit nichtforstlicher Nutzung e) Einführung von gentechnisch veränderten Organismen in Forstunternehmen f) Verstöße gegen irgendeine der ILO-Grundprinzipien, die in der ILO-Erklärung über die grundlegenden Arbeitsrechte von 1998 definiert sind. HINWEIS: Dieser Paragraph wird geändert, sobald der FSC den Revisionsprozess der Richtlinie abgeschlossen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.4	Bekannt sich die Organisation zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (OHAS)? Die Organisation hat mindestens: – einen OHAS-Beauftragen, – festgelegte Verfahren entsprechend der Größe und Komplexität der Organisation, – und führt Fortbildungen für das Personal in Bezug auf OHAS durch. HINWEIS: Andere Zertifizierungen oder gesetzliche Vorschriften in Bezug auf OHAS, die die in Paragraph 1.4 genannten Elemente abdecken, können als Beleg für die Einhaltung dieser Anforderung herangezogen werden (d.h. die	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	2 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Übereinstimmung der Organisation mit Paragraph 1.4 darf ersatzweise angenommen werden).				
1.5	<p>Stellt die Organisation sicher, dass eingegangene Beschwerden in Bezug auf die Einhaltung der zutreffenden Regeln des Geltungsbereichs des COC-Zertifikates der Organisation in angemessenem Umfang beachtet werden? Dazu zählen unter anderem:</p> <p>a) Bestätigung des Empfangs der Beschwerde innerhalb von zwei (2) Wochen nach Empfang.</p> <p>b) Untersuchung der Beschwerde und Feststellung von möglichen Aktivitäten in Bezug auf die Beschwerde innerhalb von drei (3) Monaten. Wenn mehr Zeit nötig ist, um die Untersuchung durchzuführen, muss dies dem Beschwerdeführer und der zuständigen Zertifizierungsstelle bekanntgegeben werden.</p> <p>c) Durchführung von angemessenen Aktivitäten in Bezug auf die Beschwerde und auf jegliche Mängel, die in den Prozessen gefunden wurden und die die Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen beeinträchtigen.</p> <p>d) Benachrichtigung des Beschwerdeführers sowie der zuständigen Zertifizierungsstelle, wenn die Beschwerde als erfolgreich bearbeitet und damit als erledigt angesehen werden kann.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
1.6	<p>Die Organisation muss Verfahren anwenden, welche sicherstellen, dass jegliche nicht-konforme Produkte identifiziert und kontrolliert werden, um zu verhindern, dass ein unbeabsichtigter Verkauf und unbeabsichtigte Auslieferung von Produkten mit FSC-Aussage stattfinden.</p> <p>Im Falle, dass nicht-konforme Produkte entdeckt werden, nachdem sie ausgeliefert wurden, muss die Organisation Folgendes unternehmen:</p> <p>a) die Zertifizierungsstelle und alle betroffenen Kunden innerhalb von fünf Werktagen nach der Feststellung, dass ein Produkt nichtkonform ist, benachrichtigen und Aufzeichnungen zu dieser Benachrichtigung aufbewahren</p> <p>b) Gründe, die zum Vorkommen nicht-konformer Ware geführt haben, analysieren und Maßnahmen ergreifen, um ein erneutes Vorkommen zu unterbinden</p> <p>c) mit der Zertifizierungsstelle kooperieren, damit diese bestätigen kann, dass angemessene Maßnahmen getroffen wurden, um eine Nicht-Konformität zu korrigieren.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
1.7	Die Organisation muss die Transaktionsverifizierung ermöglichen, die von ihrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	3 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Zertifizierungsstelle und von Accreditation Services International (ASI) durchgeführt wird, indem sie Belege von FSC-Transaktionsdaten in der von der Zertifizierungsstelle verlangten Form zur Verfügung stellt.				
2	Materialbeschaffung				
2.1	Unterhält die Organisation stets aktuelle Aufzeichnungen zu Lieferanten, die für FSC-Produktgruppen eingesetzte Materialien liefern, einschließlich: <ul style="list-style-type: none"> – Namen, – Zertifikatscode (wenn zutreffend) und – gelieferte Materialien? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.2	Prüft die Organisation regelmäßig die Gültigkeit und den Zertifikatsumfang in Bezug auf die Produktgruppen der Zertifikate ihrer aktiven FSC-zertifizierten Lieferanten mit Hilfe der FSC-Zertifikatsdatenbank (info.fsc.org), damit sie sich über jegliche Veränderungen, die Verfügbarkeit und Echtheit der gelieferten Produkte betreffen, vergewissert? HINWEIS: Andere FSC-Plattformen, die mit der FSC-Zertifikatsdatenbank synchronisiert sind (z.B. das FSC-Trademarkportal oder die Online-Datenbank zu FSC-Aussagen = OCP), können die Organisation durch automatisierte Meldungen an die Organisation im Fall der Änderungen des Geltungsbereiches von Lieferantenzertifikaten unterstützen, um diese Anforderungen zu erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
2.3	Die Organisation muss Verfahren einrichten, um die Verkaufs- oder Lieferdokumente der Lieferanten zu prüfen und um sicherzustellen, dass: <ul style="list-style-type: none"> a) der Materialtyp und die Menge des gelieferten Materials mit den Lieferdokumenten übereinstimmen, b) die FSC-Aussage angegeben ist, c) der FSC-Produktketten- oder FSC Controlled Wood-Code des Lieferanten für Material, welches mit FSC-Aussagen geliefert wird, angegeben ist. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.4	Stellt die Organisation sicher, dass nur geeigneter Wareneingang und die korrekten Materialkategorien in FSC-Produktgruppen, wie in Tabelle B festgelegt, verwendet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Tabelle B. Geeigneter Wareneingang entsprechend der FSC-Aussage, die für den Warenausgang einer Produktgruppe festgelegt wurde				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	4 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Für den Warenausgang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage</th> <th>Geeigneter Wareneingang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FSC 100%</td> <td>FSC 100%</td> </tr> <tr> <td>FSC Mix x% / FSC Mix Credit</td> <td>FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit</td> <td>FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial</td> </tr> <tr> <td>FSC Controlled Wood</td> <td>FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood</td> </tr> </tbody> </table>	Für den Warenausgang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage	Geeigneter Wareneingang	FSC 100%	FSC 100%	FSC Mix x% / FSC Mix Credit	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial	FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial	FSC Controlled Wood	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood				
Für den Warenausgang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage	Geeigneter Wareneingang														
FSC 100%	FSC 100%														
FSC Mix x% / FSC Mix Credit	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial														
FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, Pre-consumer-Recyclingmaterial, Post-consumer Recyclingmaterial														
FSC Controlled Wood	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, kontrolliertes Material, FSC Controlled Wood														
2.5	<p>Organisationen, die nicht-FSC-zertifiziertes Recyclingmaterial für eine Verwendung in einer FSC-Produktgruppe beschaffen, müssen die Anforderungen nach FSC-STD-40-007 einhalten.</p> <p><i>Siehe SRM-Abschnitt dieser Checkliste.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
2.6	<p>Organisationen, die nicht-FSC-zertifiziertes Frischmaterial für den Einsatz in einer FSC-Produktgruppe beschaffen, müssen die Anforderungen nach FSC-STD-40-005 einhalten.</p> <p><i>Siehe separate Checkliste GP4553B FSC COC CW Checkliste</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
2.7	<p>Gewinnt die Organisation Material im Rahmen von Erst- oder Weiterverarbeitung in der eigenen Produktionsstätte wieder und weist sie diesem Material die gleiche oder eine geringer wertige Materialkategorie zu, die der Materialeingang hatte, aus dem sie hervorgegangen sind?</p> <p>Material, welches aus der Weiterverarbeitung stammt, kann von der Organisation als Pre-Consumer-Recyclingmaterial klassifiziert werden, außer Materialien, die beim Herstellungsprozess selbst als Abfall anfallen, aber durch Integration im gleichen Herstellungsprozess, der sie produziert hat, wiederverwendet werden können.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:										
2.8	<p>Befindet sich zur Zeit des Erst-Audits zertifiziertes Material vor Ort?</p> <p>Organisationen dürfen Material als geeigneten Wareneingang klassifizieren, welches sich zum Zeitpunkt des Hauptaudits durch die Zertifizierungsstelle auf Lager befindet,</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	5 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	und Material, welches zwischen dem Hauptaudit und der Ausstellung des FSC-Produktkettenzertifikates empfangen wurde. Dies gilt nur, wenn die Organisation gegenüber der Zertifizierungsstelle belegen kann, dass das Material die Kriterien für die Beschaffung von FSC-Material erfüllt.				
3	Materialhandhabung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.1	Wenn das Risiko besteht, dass nicht geeigneter Wareneingang in FSC-Produktgruppen verwendet wird, muss die Organisation eine der folgenden Trennungsmethoden umsetzen:				Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	a) körperliche Trennung des Materials	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) zeitliche Trennung des Materials	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	c) Kennzeichnung von Material	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Aufzeichnungen zu FSC-Material und -Produkten				
4.1	Legt die Organisation für jede Produktgruppe oder Arbeitsauftrag folgendes fest: <ul style="list-style-type: none"> – die Haupt-Verarbeitungsschritte, bei denen eine Veränderung des Materialvolumens oder -gewichtes stattfindet, und – leitet den/die verwendete/n Umrechnungsfaktor/en bei den einzelnen Verarbeitungsschritten her. – Falls nicht durchführbar einen Umrechnungsfaktor für alle Verarbeitungsschritte? Hat die Organisation eine nachvollziehbare Methode zur Herleitung des/der Umrechnungsfaktors/en und stellt sie sicher, dass der/die Umrechnungsfaktor/en stets aktuell sind? HINWEIS: Organisationen, die kundenindividuelle Produkte herstellen, sind nicht verpflichtet, Umrechnungsfaktoren vor der Fertigung festzulegen. Sie müssen jedoch Produktionsaufzeichnungen führen, welche die Berechnung der Umrechnungsfaktoren ermöglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
4.2	Die Organisation unterhält stets aktuelle Aufzeichnungen (z.B. Tabellen, Produktionsplanungs-, Warenwirtschaftssysteme) zur Mengenüberwachung zu Materialien und Produkten, die unter den Geltungsbereich des FSC-Zertifikates fallen. Die Aufzeichnungen enthalten: <ul style="list-style-type: none"> a) Wareneingang: Nummern von Einkaufsdokumenten, Datum, Mengen und 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	6 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Materialkategorien mit der dazugehörigen Prozent- oder Mengenzusammenfassung (falls anwendbar); b) Warenausgang: Nummern von Verkaufsdokumenten, Datum, Produktbeschreibung, Mengen, FSC-Aussage und der zutreffende Zeitraum zur FSC-Aussage oder dem zutreffenden Arbeitsauftrag; c) Herleitung der FSC-Prozentaussage und FSC-Mengenzusammenfassungen.				
4.3	Ist die Organisation nach FSC sowie nach anderen Waldzertifizierungssystemen zertifiziert und erhält sie Material mit Aussagen von beiden Systemen? Kann die Organisation aufzeigen, dass die Mengen nicht zweckwidrig doppelt verbucht werden? HINWEIS: Dies kann erreicht werden, in dem für diese Materialien eine einzige Mengenzusammenfassung erstellt wird, anhand derer eindeutig die Mengen und die jeweiligen Zertifizierungsaussagen von Materialien und Produkten identifiziert werden, welche auf die jeweiligen Warenausgänge angewendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollte die Organisation es der Zertifizierungsstelle ermöglichen, diese Anforderung auf anderen Wegen zu überprüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Fertigt die Organisation Jahresmengenzusammenfassungen (in den durch die Organisation üblicherweise verwendeten Maßeinheiten) an: – für den Zeitraum nach dem vorherigen Berichtszeitraum, – die belegen, dass die Menge an Warenausgang mit FSC-Aussage der entsprechenden Menge an Wareneingang, – dem Lagerbestand, – den zugehörigen Prozent- und Mengenzusammenfassungsaussagen – sowie dem/n Umrechnungsfaktor/en entspricht? HINWEIS: Organisationen, die kundenindividuelle Produkte herstellen (z. B. das Holzhandwerk, Auftragnehmer im Baugewerbe, Bauunternehmen) können die jährlichen FSC-Jahresmengenzusammenfassungen als Überblick über die Aufträge oder Bauprojekte statt nach Produktgruppen vorlegen. HINWEIS: In den Berichten dargestellte Daten sind in Einheiten des metrischen Systems anzugeben, oder die Umrechnungskurse für die Umrechnung von Daten aus anderen Einheiten in Einheiten des metrischen Systems. Sowie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:	Unternehmen:	Datum:	
Auditor(en):	Standort:	Besuch Nr.:	
Dokument: GP4505B	Version Nr.: 9	Seite Nr.:	7 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)																
Annahmen, die getroffen wurden, um den Umrechnungsfaktor darzustellen.																					
Typ und Kategorie	Eingekauftes Rohmaterial (Volumen oder Gewicht)	Verwendetes Rohmaterial (Volumen oder Gewicht)	Rohmaterial an Lager (Volumen oder Gewicht)	Hergestellte Produktgruppe Typ und Kategorie	Umrechnungsfaktor	Hergestellte Produkte (Volumen oder Gewicht)	Verkaufte Produkte (Volumen oder Gewicht)	Fertiges Material an Lager (Volumen oder Gewicht)													
5	Verkauf																				
5.1	<p>Die Organisation stellt sicher, dass alle Verkaufsdokumente (gedruckt oder digital), ausgestellt für Produkte, die mit FSC-Aussage verkauft wurden, die folgenden Informationen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Name und Adressdaten der Organisation b) Informationen, die den Kunden beschreiben, wie Name und Adresse des Kunden (außer bei Verkauf an Endkunden) c) Datum der Dokumenterstellung d) Name oder Beschreibung des Produktes e) Menge der verkauften Produkte f) bei FSC-zertifizierten Produkten und/oder FSC Controlled Wood-Produkten den Zertifikatscode der Organisation und/oder den FSC Controlled Wood-Code g) klare Angaben der FSC-Aussagen für jede Produktposition oder für die Gesamtheit der Produkte wie in Tabelle C? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																		
<p>Tabelle C. Geeignete FSC-Aussagen in Übereinstimmung mit dem FSC-Mengenüberwachungssystem für den Warenausgang.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 20%;">FSC-Aussage beim Warenausgang je nach Produktgruppe</th> <th colspan="3" style="width: 80%;">FSC-Mengenüberwachungssystem</th> </tr> <tr> <th style="width: 20%;">Transfer-system</th> <th style="width: 40%;">Prozentsystem</th> <th style="width: 40%;">Mengenbilanzierungssystem</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FSC 100%</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">N/A</td> <td style="text-align: center;">N/A</td> </tr> </tbody> </table>						FSC-Aussage beim Warenausgang je nach Produktgruppe	FSC-Mengenüberwachungssystem			Transfer-system	Prozentsystem	Mengenbilanzierungssystem	FSC 100%	✓	N/A	N/A					
FSC-Aussage beim Warenausgang je nach Produktgruppe	FSC-Mengenüberwachungssystem																				
	Transfer-system	Prozentsystem	Mengenbilanzierungssystem																		
FSC 100%	✓	N/A	N/A																		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	8 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0																									
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)																				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">FSC Mix x%</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">✓</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">✓</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">N/A</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled x%</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">N/A</td> </tr> <tr> <td>FSC Mix Credit</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">N/A</td> <td style="text-align: center;">✓</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled Credit</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">N/A</td> <td style="text-align: center;">✓</td> </tr> <tr> <td>FSC Controlled Wood</td> <td style="text-align: center;">✓</td> <td style="text-align: center;">✓ (s. Paragraph 9.9)</td> <td style="text-align: center;">✓ (s. Paragraph 10.10)</td> </tr> </table>	FSC Mix x%	✓	✓	N/A	FSC Recycled x%	✓	✓	N/A	FSC Mix Credit	✓	N/A	✓	FSC Recycled Credit	✓	N/A	✓	FSC Controlled Wood	✓	✓ (s. Paragraph 9.9)	✓ (s. Paragraph 10.10)				
FSC Mix x%	✓	✓	N/A																						
FSC Recycled x%	✓	✓	N/A																						
FSC Mix Credit	✓	N/A	✓																						
FSC Recycled Credit	✓	N/A	✓																						
FSC Controlled Wood	✓	✓ (s. Paragraph 9.9)	✓ (s. Paragraph 10.10)																						
5.2	<p>Ist die Organisation am Ende der Produktionskette und liefert FSC-gekennzeichnete Fertigprodukte (z.B. Einzelhändler, Verlag)?</p> <p>In diesem Fall darf die Organisation auf die Prozent- oder Mengenbilanzierungsaussage auf Verkaufsdokumenten verzichten (z.B. die Verwendung von nur „FSC Mix“ anstatt „FSC Mix 70%“ oder „FSC Mix Credit“).</p> <p>In diesem Falle ist es jedoch den in der Lieferkette nachfolgenden Organisationen nicht mehr erlaubt, für diese Produkte eine Prozent- oder Mengenbilanzierungsaussage zu verwenden oder diese wieder einzusetzen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
5.3	<p>Wenn die Verkaufsdokumente der Organisation einer Lieferung nicht beigelegt werden, diese Informationen aber für den Kunden relevant sind, um die Lieferung als FSC-zertifiziert zu identifizieren, führt die Organisation auf den betreffenden Lieferdokumenten die Informationen gemäß Klausel 5.1 auf, sowie einen Verweis zu den entsprechenden Verkaufsdokumenten?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
5.4	<p>Stellt die Organisation sicher, dass Produkte, die mit einer FSC 100%, einer FSC Mix- oder einer FSC Recycled-Aussage verkauft werden, keine Kennzeichen eines anderen Waldzertifizierungssystems tragen?</p> <p>HINWEIS: FSC-zertifizierte Produkte können gleichzeitig eine FSC-Aussage und eine Aussage nach einem anderen Waldzertifizierungssystem auf Verkaufs- und Lieferdokumenten haben, sogar dann, wenn das Produkt FSC-gekennzeichnet ist.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
5.5	<p>Identifiziert die Organisation Produkte, die ausschließlich aus Wareneingangsmaterial von Kleinwaldbetrieben oder Dorfwaldbetrieben stammen, indem sie diese Produkte durch eine der FSC-Aussage beigelegte Aussage in Verkaufsdokumenten kenntlich macht: "From small or community forest producers".</p> <p>Gibt die Organisation diese Aussage entlang der Lieferkette durch Zertifikatsinhaber</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	9 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	weiter?				
5.6	Verkauft die Organisation Produkte mit einer 'FSC Controlled Wood'-Aussage auf Verkaufs- und Lieferdokumenten nur dann, wenn es sich um Rohmaterial oder Halbfertigprodukte handelt und der Kunde FSC-zertifiziert ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.7	<p>Wenn die Organisation nicht in der Lage ist, die FSC-Aussage und/oder den Zertifikatscode in Verkaufs- oder Lieferdokumenten auszuweisen, stellt die Organisation dann die erforderlichen Informationen über zusätzliche Unterlagen (z.B. Zusatzblätter) dem Kunden zur Verfügung?</p> <p>Hat die Organisation eine Genehmigung seitens der Zertifizierungsstelle eingeholt, um ergänzende Unterlagen gemäß den nachfolgenden Kriterien auszustellen:</p> <p>a) Es müssen eindeutige Informationen, die die zusätzliche Dokumentation mit den Verkaufs- und Lieferdokumenten verknüpft, vorliegen.</p> <p>b) Es gibt kein Risiko, dass der Kunde in der zusätzlichen Dokumentation FSC-zertifizierte und nicht-zertifizierte Produkte verwechselt.</p> <p>c) In den Fällen, in denen Verkaufsdokumente verschiedene Produkte mit unterschiedlicher FSC-Aussage enthalten, muss für jedes Produkt ein Querverweis zur betreffenden FSC-Aussage in den zusätzlichen Unterlagen ausgewiesen sein?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
5.8	<p>Organisationen, die kundenindividuell hergestellte Produkte verkaufen (z. B. das Holzhandwerk, Auftragnehmer im Baugewerbe, Bauunternehmen), die keine FSC-zertifizierten Produkte an ihre Kunden in der Rechnung entsprechend des Paragraphen 5.1 stellen, dürfen zusätzliche Unterlagen zur Rechnung in Bezug auf Bauvorhaben oder andere damit verwandte Dienstleistungen ausstellen.</p> <p>Beinhalten die zusätzlichen Unterlagen Folgendes:</p> <p>a) eine Information, die die Beziehung zwischen der/den Rechnung/en zur Dienstleistung und den zusätzlichen Dokumenten herstellt</p> <p>b) eine Liste der FSC-zertifizierten Komponenten mit den dazugehörigen Mengen und FSC-Aussagen</p> <p>c) der Zertifikatscode der Organisation?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
5.9	<p>Stuft die Organisation FSC-Aussagen herab?</p> <p>Die Organisation darf die FSC-Aussage wie in Abbildung A dargestellt herabstufen.</p> <p>Das FSC-Label muss der FSC-Aussage entsprechen, welche auf den</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:	Unternehmen:	Datum:	
Auditor(en):	Standort:	Besuch Nr.:	
Dokument: GP4505B	Version Nr.: 9	Seite Nr.:	10 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	<p>Verkaufsdokumenten ausgewiesen wird, es sei denn, es handelt sich um Einzelhandelsunternehmen, welche fertige und FSC-gekennzeichnete Produkte an Endverbraucher vertreiben.</p> <p>HINWEIS: Produkte, die zu 100% aus Recyclingmaterialien bestehen, können nur als FSC Recycled deklariert werden.</p>				
	<p>Abbildung A. Regeln für die Herabstufung von FSC-Aussagen beim Warenausgang</p>				Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
6.	Einhaltung von Gesetzen zur Sicherung der Legalität von Holz				
6.1	<p>Stellt die Organisation sicher, dass die FSC-zertifizierten Produkte allen zutreffenden Gesetzen zur Legalität von Holz entsprechen?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<p>Mindestens jedoch hat die Organisation:</p> <p>a) <u>Verfahren zur Verfügung</u>, die sicherstellen, dass beim Import und/oder Export von FSC-zertifizierten Produkten die zutreffenden Handels- und Zollgesetze (vgl. Fußnote 1) eingehalten werden.</p> <p><i>Fußnote 1: Handels- und Zollgesetze beinhalten u.a.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsverbot, Quoten oder andere Exportbeschränkungen von Holzprodukten (z.B. Verbot des Exports von Rundholz oder Schnittholz) • Anforderungen zu Exportlizenzen von Holz und Holzprodukten • Förmliche Bewilligung, die Exporteure von Holz- und Holzprodukten benötigen • Steuern und Gebühren, die die Ausfuhr von Holzprodukten betreffen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	11 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	<p>b) auf Anfrage die zeitnahe Sammlung und Zurverfügungstellung <u>von Informationen in Bezug auf Holzart (Handelsname und wissenschaftlicher Name) und Land der Holzernte</u> (oder detailliertere Informationen zur Herkunft, wenn durch die Gesetzgebung gefordert) sicherzustellen, um diese direkten Kunden und/oder in der Lieferkette nachgelagerten Organisationen bereitzustellen, die diese Informationen für die Einhaltung der Holzlegalitätsgesetzgebung benötigen. Die Form und Häufigkeit der Information kann zwischen der Organisation und dem Ersucher vereinbart werden.</p> <p>HINWEIS: Wenn die Organisation die ersuchte Information zu Art und Herkunftsland nicht hat, dann muss sie das Ersuchen an die vorgelagerten Lieferanten weiterleiten, bis die Information verfügbar ist.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<p>c) sicherzustellen, dass FSC-zertifizierte Produkten, <u>die Pre-Consumer-Recyclingholz</u> (außer Recyclingpapier) enthalten und die an Unternehmen in Ländern verkauft werden, in denen es Holzlegalitätsgesetzgebungen gibt, entweder:</p> <p>i) nur Pre-Consumer-Recyclingholz enthalten, welches den Anforderungen für FSC Controlled Wood nach FSC-STD-40-005 entspricht oder</p> <p>ii) die Kunden informiert werden, dass Pre-Consumer-Recyclingholz im Produkt enthalten ist, und die Organisation hilft den Kunden dabei, die Sorgfaltspflichten entsprechend der Holzlegalitätsgesetzgebung einzuhalten.</p> <p>HINWEIS: FSC-Zertifikatsinhaber, die die Option c (i) wie oben einsetzen, wenden die Anforderungen für Nebenprodukte aus FSC-STD-40-005 an.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
TEIL II	<p>Überwachung von FSC-Aussagen</p> <p>HINWEIS: Beispiele zur Anwendung der FSC-Mengenüberwachungssysteme sind in den Anhängen A und B des COC Standard STD-40-004 V3-0 dargestellt.</p>				
7.	<p>Festlegung von Produktgruppen für die Kontrolle von FSC-Aussagen</p>				
7.1	<p>Hat die Organisation Produktgruppen zum Zwecke der Überwachung von FSC-Aussagen und der FSC-Kennzeichnung hergeleitet?</p> <p>Produktgruppen müssen für ein oder mehrere Wareenausgangsprodukte gebildet werden, welche:</p> <p>a) unter die gleiche Produkttypenkategorie nach FSC-STD-40-004a fallen</p> <p>b) nach dem gleichen FSC-Mengenüberwachungssystem kontrolliert werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	12 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
7.2	<p>Für die Festlegung von Produktgruppen nach dem Prozent- und/oder Mengenzuordnungssystem gelten folgende zusätzliche Bedingungen:</p> <p>a) für alle Produkte muss derselbe Umrechnungsfaktor gelten. Falls nicht, dürfen sie noch unter derselben Produktgruppe zusammengefasst werden, aber die anwendbaren Umrechnungsfaktoren für die Berechnung der Menge an Ausgangsprodukten müssen auf die jeweils entsprechenden Produkte angewendet werden, um die Menge zu berechnen, die mit FSC-Prozent oder FSC-Mengenzuordnung-Aussage verkauft werden können</p> <p>b) alle Erzeugnisse müssen aus demselben Eingangsmaterial (z.B. Kiefernholz) oder der gleichen Kombination von Eingangsmaterial bestehen (z.B. eine Produktgruppe bestehend aus furnierten Spanplatten, wobei alle Erzeugnisse aus einer Kombination von Spanplatte und Furnier äquivalenter Holzarten bestehen).</p> <p>HINWEIS: Es ist jedoch zulässig, ein Wareneingangsmaterial und/oder eine Holzart durch ein jeweils anderes und/oder eine andere Holzart auszutauschen, wenn sichergestellt ist, dass dieses Material oder diese Holzart gleichwertig sind. Material-, Produktgröße- oder Formenveränderungen sind innerhalb einer Produktgruppe akzeptiert. Unterschiedliche Arten von Zellstoff werden als gleichwertiges Wareneingangsmaterial angesehen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Kasten 4. Substitution von Wareneingangsmaterial innerhalb einer Produktgruppe</p> <p>Materialien und/oder Holzarten können als gleichwertig angesehen werden, wenn sie ausgetauscht werden können, ohne dass es hierdurch zu einer Änderung der Produkteigenschaften der Wareneingangsprodukte kommt. Die folgenden Indikatoren werden als eine Änderung der Produkteigenschaften von Wareneingangsprodukten betrachtet:</p> <p>a) Änderung des Produkttyps (gemäß FSC-STD-40-004a) oder</p> <p>b) Änderung der Produktfunktion oder</p> <p>c) Erhöhung des Produktpreises (der Preis sollte nicht als alleinstehendes Merkmal verwendet werden, da beispielsweise Marktveränderungen, Preisverhandlungen oder Mengenkonzurrenzen diesen beeinflussen; aber der Preis kann in Kombination mit einem anderen Indikator verwendet werden, um Qualitätsunterschiede zu beschreiben oder</p> <p>d) die Erhöhung der Produktqualität oder</p> <p>e) die Änderung des Erscheinungsbildes des Produktes (das Aussehen wird durch die spezifischen Eigenschaften des Materials bestimmt); Druck-, Anstrich- und andere Endbearbeitungs-/</p> </div>					

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	13 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Veredelungsverfahren sind in diesem Fall nicht anwendbar.				
7.3	<p>Die Organisation unterhält eine stets aktuelle Liste von Produktgruppen und vermerkt für alle Folgendes:</p> <p>a) den <u>Produkttyp</u> (oder -typen) entsprechend FSC-Produktklassifizierung (FSC-STD-40004a),</p> <p>b) die verwendbaren <u>FSC-Aussagen</u> für die Warenausgänge. Die Organisation darf auch Produkte, die zulässig für die Kennzeichnung mit dem FSC Small and Community Label sind, ausweisen, wenn die Organisation möchte, dass diese Informationen in der FSC-Zertifikat-Datenbank öffentlich zugänglich sind.</p> <p>c) die <u>Holzarten</u> (einschließlich des wissenschaftlichen Namens sowie des Handelsnamens), wenn die Information zur Holzart Teil der Produkteigenschaften ist.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8.	Transfersystem			<input type="checkbox"/>	
	<p>Kasten 5. Anwendung des Transfersystems</p> <p>Das Transfersystem ist ein FSC-Mengenüberwachungssystem, welches den einfachsten Ansatz darstellt, um FSC-Aussagen für den Warenausgang festzustellen, in dem FSC-Aussagen des Wareneingangs direkt zum Warenausgang weitergegeben werden. Durch Trennung von nicht geeignetem Material wird eine ununterbrochene Beziehung durch alle Prozesse innerhalb der Organisation zwischen Warenein- und -ausgangsmaterial hergestellt.</p> <p>Das Transfersystem kann für alle Arten von Produktgruppen, FSC-Aussagen und Aktivitäten angewendet werden.</p> <p>Weil keine Aussagen für den Warenausgang bei Pre-Consumer-Recycling-Holz möglich sind, ist dieses kein geeigneter Wareneingang für das Transfersystem.</p> <p>HINWEIS: Bei Nicht-Holz-Waldprodukten für Lebensmittel und medizinische Zwecke darf nur das Transfersystem eingesetzt werden.</p>				
8.1	Die Organisation muss Zeiträume zur Produktkennzeichnung oder Arbeitsaufträge für jede Produktgruppe festlegen, für die eine einzelne FSC-Aussage gemacht werden muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8.2	Für Zeiträume zur Produktkennzeichnung oder für Arbeitsaufträge, bei denen der	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:	
Auditor(en):		Standort:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9
		Datum:	
		Besuch Nr.:	
		Seite Nr.:	14 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)																																																																																		
	Wareneingang aus einer einzigen Materialkategorie mit identischer FSC-Aussage besteht, legt die Organisation diese entsprechende FSC-Aussage für den Warenausgang fest																																																																																						
8.3	Für Zeiträume zur Produktkennzeichnung oder für Arbeitsaufträge, bei denen unterschiedliche Materialkategorien oder dazugehörige Prozent- oder Mengenbilanzierungsaussagen kombiniert werden, muss die Organisation die geringwertigste FSC-Aussage des Wareneingangs als FSC-Aussage für den Warenausgang entsprechend der Tabelle D festlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:																																																																																		
	<p>Table D. Mögliche Kombinationen von FSC-Aussagen beim Wareneingang und die resultierende FSC-Aussage für den Warenausgang im Transfersystem</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Inputs</th> <th>FSC 100%</th> <th>FSC Mix Credit</th> <th>FSC Mix x%</th> <th>FSC Recycled Credit</th> <th>FSC Recycled x%</th> <th>Pre-cons. reclaimed paper</th> <th>Post-cons. reclaimed wood and paper</th> <th>FSC Controlled Wood</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FSC 100%</td> <td>FSC 100%</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td colspan="2">FSC Mix 100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>FSC Mix Credit</td> <td></td> <td>FSC Mix Credit</td> <td></td> <td>FSC Mix Credit</td> <td></td> <td></td> <td>FSC Mix Credit</td> <td>FSC Controlled Wood</td> </tr> <tr> <td>FSC Mix x%</td> <td></td> <td></td> <td colspan="3">FSC Mix x%</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled Credit</td> <td></td> <td>FSC Mix Credit</td> <td></td> <td>FSC Recycled Credit</td> <td></td> <td></td> <td>FSC Recycled Credit</td> <td></td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled x%</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td colspan="3">FSC Recycled x%</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pre-cons. reclaimed paper</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>No FSC claims allowed</td> </tr> <tr> <td>Post-cons. reclaimed wood and paper</td> <td>FSC Mix 100%</td> <td>FSC Mix Credit</td> <td></td> <td>FSC Recycled Credit</td> <td></td> <td></td> <td>FSC Recycled 100%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>FSC Controlled Wood</td> <td></td> <td></td> <td colspan="3">FSC Controlled Wood</td> <td></td> <td></td> <td>No FSC claims allowed</td> <td>FSC Controlled Wood</td> </tr> </tbody> </table>	Inputs	FSC 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%	Pre-cons. reclaimed paper	Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Controlled Wood	FSC 100%	FSC 100%					FSC Mix 100%			FSC Mix Credit		FSC Mix Credit		FSC Mix Credit			FSC Mix Credit	FSC Controlled Wood	FSC Mix x%			FSC Mix x%						FSC Recycled Credit		FSC Mix Credit		FSC Recycled Credit			FSC Recycled Credit		FSC Recycled x%				FSC Recycled x%					Pre-cons. reclaimed paper								No FSC claims allowed	Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Mix 100%	FSC Mix Credit		FSC Recycled Credit			FSC Recycled 100%		FSC Controlled Wood			FSC Controlled Wood					No FSC claims allowed	FSC Controlled Wood				
Inputs	FSC 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%	Pre-cons. reclaimed paper	Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Controlled Wood																																																																															
FSC 100%	FSC 100%					FSC Mix 100%																																																																																	
FSC Mix Credit		FSC Mix Credit		FSC Mix Credit			FSC Mix Credit	FSC Controlled Wood																																																																															
FSC Mix x%			FSC Mix x%																																																																																				
FSC Recycled Credit		FSC Mix Credit		FSC Recycled Credit			FSC Recycled Credit																																																																																
FSC Recycled x%				FSC Recycled x%																																																																																			
Pre-cons. reclaimed paper								No FSC claims allowed																																																																															
Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Mix 100%	FSC Mix Credit		FSC Recycled Credit			FSC Recycled 100%																																																																																
FSC Controlled Wood			FSC Controlled Wood					No FSC claims allowed	FSC Controlled Wood																																																																														
9.	Prozentsystem			<input type="checkbox"/>																																																																																			
	<p>Kasten 6. Anwendung des Prozentsystems</p> <p>Das Prozentsystem ist ein FSC-Mengenüberwachungssystem, welches ermöglicht, dass alle Warenausgänge mit einer Prozentaussage verkauft werden, die dem Anteil des Wareneingangs mit Kennzeichnungsrechten innerhalb eines Zeitraumes zur Produktkennzeichnung entsprechen.</p>																																																																																						

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	15 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	<p>Das Prozensystem kann für FSC Mix- und FSC Recycled-Produktgruppen bei einem einzigen Standort oder bei einer Gruppe von örtlich unterschiedlichen Standorten eingesetzt werden. Das Prozensystem kann auch für Produkte eingesetzt werden, die das FSC Klein- und Kommunalwald-Zeichen tragen.</p> <p>Das Prozensystem darf nicht bei den folgenden Aktivitäten eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Handel von Produkten, die eine FSC 100%Aussage haben b) Handel und Vertrieb von Fertigprodukten aus Holz und Papier (z.B. Papierhändler) c) Handel ohne körperliche Inbesitznahme d) Handel und Verarbeitung von Nicht-Holz-Waldprodukten (NTFPs), außer Bambus und NTFPs, die von Bäumen gewonnen werden (z.B. Kork, Harz, Rinde). 				
9.1	Die Organisation muss für jede Produktgruppe Zeiträume für die Produktkennzeichnung oder für Arbeitsaufträge festlegen, bei denen eine einzige Aussage zum FSC-Anteil (FSC%) getroffen werden soll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.2	Für FSC Mix- und FSC Recycled-Wareneingänge verwendet die Organisation die Prozentaussage oder die Mengenbilanzierungsaussage, die der Rechnung des Lieferanten zu entnehmen ist, um die Menge der Kennzeichnungsrechte des Wareneingangs festzustellen. HINWEIS: Das mit einer Mengenbilanzierungsaussage gelieferte Material kann in voller Menge in die Kennzeichnungsrechte eingerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.3	Berechnet und zeichnet die Organisation das FSC% für jeden Zeitraum zur Produktkennzeichnung oder für einen Arbeitsauftrag auf und benutzt dafür die folgende Formel? $\text{FSC\%} = \frac{Q_C}{Q_T} \times 100$ FSC% = FSC-Anteil Q _C = Menge des Wareneingangs mit Kennzeichnungsrechten Q _T = Gesamtmenge des Wareneingangs aus Waldmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
9.4	Wenn das Prozensystem auf der Ebene <u>mehrerer örtlicher Standorte</u> angewendet wird, muss der Prozentsatz auf <u>der Grundlage eines durchschnittlichen FSC%, welcher die von allen Standorten erhaltenen Materialeingänge berücksichtigt</u> , berechnet werden. Die <u>Bedingungen</u> für die Anwendung des Prozentsatzes für mehrere Standorte sind die folgenden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	16 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	a) die Berechnung des Prozentsatzes darf nur für Produkte innerhalb derselben Produktgruppe angewendet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) alle Standorte sind im Geltungsbereich eines Einzel- oder eines Multi-Site-Zertifikates bei gemeinsamer Eigentumsstruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	c) alle Standorte liegen im gleichen Land oder in der EURO-Zone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	d) alle Standorte müssen dieselbe integrierte Managementsoftware verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	e) jeder an einer prozentsatzübergreifenden Berechnung beteiligte Standort hat einen FSC-Prozentsatz (FSC%) von mindestens 50%.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	HINWEIS: FSC wird die ökologischen, sozialen und ökonomischen Vorteile und Kosten der standort-übergreifenden Anwendung des Prozentsatzes überwachen und nach zwei Jahren erneut bewerten. Organisationen, die das Prozentsatzsystem standortübergreifend anwenden, sind zur Teilnahme an diesem Überwachungsprozess so verpflichtet, dass sie die von FSC geforderten Informationen bereitstellen.				
9.5	Für jede Produktgruppe berechnet die Organisation den FSC% wie folgt:				
	a) Wareneingang in einem einzigen Zeitraum zur Produktkennzeichnung oder bei einem Arbeitsauftrag (einfacher Anteil) oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) Wareneingang in einer festgelegten Anzahl von vorherigen Zeiträumen für die Produktkennzeichnung (rollender mittlerer Anteil).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.6	Der Zeitraum, für den der Eingangsanteil berechnet wird, darf 12 Monate nicht überschreiten. Es sei denn, dies ist durch die Natur der Tätigkeit gerechtfertigt und von der FSC-akkreditierten Zertifizierungsstelle genehmigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.7	Wenn die Methode des einfachen Anteils angewandt wird, dann kann die Organisation den errechneten FSC% entweder für die Aussage beim Wareneingang des gleichen Kennzeichnungszeitraumes/ Arbeitsauftrages oder bei dem Folgezeitraum verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.8	Wird die Methode der Berechnung des rollenden mittleren Anteils verwendet, dann muss der FSC%, welcher aus einer festgelegten Anzahl von Kennzeichnungszeiträumen ermittelt wurde, im nachfolgenden Kennzeichnungszeitraum für die FSC-Aussage der	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	17 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Warenausgänge verwendet werden.				
9.9	<p>Wird der FSC% Anteil im <u>nachfolgenden Zeitraum</u> verwendet (gemäß Paragraph 9.7 und 9.8), müssen die Organisationen sicherstellen, dass Veränderungen bei der Beschaffung von Wareneingangsmaterial nicht dafür verwendet werden, dass die Menge an Warenausgängen mit FSC-Aussage erhöht wird.</p> <p>Belegt die Organisation anhand der <u>Jahresmengenzusammenstellung</u>, dass die Menge an mit FSC-Aussage verkauften Produkten der Menge an erworbenen Kennzeichnungsrechten sowie der Menge an Umrechnungsfaktoren in der Berichtsperiode entsprechen?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.10	Verkauft die Organisation den gesamten Warenausgang eines Zeitraumes zur Produktkennzeichnung oder eines Arbeitsauftrages mit einer FSC Mix- oder einer FSC Recycled-Prozentaussage, die entweder identisch oder niedriger ist als der berechnete FSC%?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.	Mengenbilanzierungssystem			<input type="checkbox"/>	
	<p>Kasten 7. Anwendung des Mengenbilanzierungssystems</p> <p>Das Mengenbilanzierungssystem ist ein FSC-Kontrollsystem, welches es ermöglicht, einen Anteil des Warenausganges mit Mengenbilanzierungsaussage zu verkaufen. Der Anteil entspricht der Menge der Kennzeichnungsrechte des Wareneingangsmaterials unter Berücksichtigung des/der auf die Produktgruppe zutreffenden Umrechnungsfaktors/en.</p> <p>Das Mengenbilanzierungssystem kann für FSC Mix- und FSC Recycled-Produktgruppen bei einem einzigen Standort oder standortübergreifend angewendet werden.</p> <p>Es darf nicht bei den folgenden Aktivitäten angewendet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Verkauf von Produkten mit FSC 100% Aussage beim Warenausgang b) Handel und Vertrieb von Fertigprodukten aus Holz und Papier (z.B. Papierhändler) c) Handel ohne körperliche Inbesitznahme d) Handel und Verarbeitung von Nicht-Holz-Waldprodukten (NTFPs), außer Bambus und NTFPs, die von Bäumen gewonnen werden (z.B. Kork, Harz, Rinde) e) Druckprozessen f) Verkauf von Produktgruppen mit dem/der FSC Klein- und Dorfwaldzeichen und/oder -aussage. 				
	Einrichtung von Mengenkonten				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	18 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
10.1	Für jede Produktgruppe muss die Organisation ein FSC-Mengenkonto einrichten und unterhalten, um Zugänge und Abzüge von FSC-Kennzeichnungsrechten aufzuzeichnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.2	Die Organisation muss Mengenkonto entweder in Bezug auf die Wareneingangsmaterialien oder Warenausgangsprodukte führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
10.3	Das Mengenzuordnungssystem darf angewendet werden.				
	– auf der Ebene eines einzigen Standortes oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	– standortübergreifend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Bedingung für die Einrichtung eines zentralen, standortübergreifenden Mengenzuordnungskontos sind die nachfolgenden:				
	a) Kennzeichnungsrechte müssen innerhalb einer Produktgruppe verwendet werden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) alle Standorte sind im Geltungsbereich eines Einzel- oder eines Multi-Site-Zertifikates und unterliegen einer gemeinsamen Eigentumsstruktur,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	c) alle Standorte liegen im gleichen Land oder der EURO-Zone,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	d) alle Standorte müssen dieselbe integrierte Managementsoftware verwenden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	e) jeder Standort, der an einem standortübergreifenden Mengenzuordnungskonto teilnimmt, muss mindestens 10% von den Kennzeichnungsrechten beitragen, die der Standort innerhalb eines 12-Monatszeitraumes selbst nutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	HINWEIS: FSC wird die ökologischen, sozialen und ökonomischen Vorteile und Kosten der standortübergreifenden Anwendung des Mengenzuordnungssystems überwachen und nach zwei Jahren erneut bewerten. Organisationen, die das Mengenzuordnungssystem standort-übergreifend anwenden, sind zur Teilnahme an diesem Überwachungsprozess so verpflichtet, dass sie die von FSC geforderten Informationen bereitstellen.				
	Verwaltung des Mengenzuordnungskontos				
10.4	Verwendet die Organisation für FSC Mix- und/oder FSC Recycled-Wareneingang die Prozentaussage oder die Mengenzuordnungsaussage, wie auf der Rechnung des Lieferanten angegeben, um die Menge an Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten festzulegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	19 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	HINWEIS: Das mit einer Mengenbilanzierungs-Aussage gelieferte Material kann in voller Menge mit Kennzeichnungsrechten eingerechnet werden.				
10.5	Für Produktgruppen aus <u>zusammengesetzten Holzprodukten</u> , die aus Wareneingängen unterschiedlicher Qualität hergestellt sind, dürfen die Komponenten mit hoher Qualität, die als kontrolliertes Material oder mit einer FSC Controlled Wood-Aussage beschafft werden, nicht mehr als 30% der Produktzusammensetzung (nach Gewicht oder Volumen) betragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
10.6	Die Organisation sammelt auf einem Mengenkonto nicht mehr FSC-Kennzeichnungsrechte an als die Summe der innerhalb der letzten 24 Monate hinzugefügten FSC-Kennzeichnungsrechte? (Dies bedeutet, dass die Kennzeichnungsrechte, die nicht innerhalb dieses Zeitraumes gebraucht wurden, verfallen.) Die FSC-Kennzeichnungsrechte, die die Summe der Kennzeichnungsrechte, die innerhalb der letzten 24 Monate hinzugefügt wurden, übersteigt, müssen vom Mengenkonto beim Start des darauffolgenden Monats (in dem 25. Monat, nachdem sie dem Konto gutgeschrieben wurden) abgezogen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.7	Die Bestimmung des Mengenguthabens für den Verkauf ist durch Multiplikation der Eingangsmengen mit dem jeweils für jede Komponente der Produktgruppe angegebenen Umrechnungsfaktor/en zu berechnen. Verkauf von Warenausgang mit Mengenbilanzierungsaussage:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.8	Bevor Produkte mit einer FSC Mix Credit- oder FSC Recycled Credit-Aussage verkauft werden, muss die Organisation die Menge von Wareneingangsmaterial in Kennzeichnungsrechte nach Paragraph 10.7 umrechnen und vom FSC-Mengenkonto abziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.9	Die Organisation verkauft nur Produkte mit FSC-Mengenbilanzierungsaussage, wenn auf dem entsprechenden Mengenkonto Kennzeichnungsrechte vorhanden sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
10.10	Verkauft die Organisation kann den Anteil des Warenausganges, der nicht als FSC Mix Credit-Material verkauft wurde, als FSC Controlled Wood? Dies geschieht auf der Basis eines entsprechenden FSC Controlled Wood-Mengenkontos. HINWEIS: FSC Controlled Wood-Mengenkonto werden nicht benötigt, wenn das FSC Mix Credit-Mengenguthaben die gesamte Produktion der Organisation abdeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	20 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0																			
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)														
	HINWEIS: Der Verkauf von FSC Controlled Wood-Produkten muss im Zertifizierungsbereich der Organisation aufgeführt sein.																		
TEIL III	Zusätzliche Anforderungen																		
11	Anforderungen für die FSC-Kennzeichnung			<input type="checkbox"/>															
11.1	Bringt die Organisation die FSC-Produktkennzeichen auf FSC-zertifizierten Produkten unter Einhaltung der Anforderungen nach FSC-STD-50-001 an? Der Typ der FSC-Kennzeichen muss immer der FSC-Aussage entsprechen, die auf den Verkaufsdokumenten verwendet wird, wie in Tabelle E dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
	Tabelle E. FSC-Aussagen und entsprechende FSC-Kennzeichen																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>FSC-Aussage für den Warenausgang</th> <th>FSC Label</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FSC 100%</td> <td>FSC 100%</td> </tr> <tr> <td>FSC Mix-Prozent von mindestens 70%</td> <td>FSC Mix</td> </tr> <tr> <td>FSC Mix Credit</td> <td>FSC Mix</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycling-Holz von mindestens 70% Post-Consumer-Recyclingmaterial</td> <td>FSC Recycled</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled-Papier – keine Grenzwerte</td> <td>FSC Recycled</td> </tr> <tr> <td>FSC Recycled Credit</td> <td>FSC Recycled</td> </tr> </tbody> </table>	FSC-Aussage für den Warenausgang	FSC Label	FSC 100%	FSC 100%	FSC Mix-Prozent von mindestens 70%	FSC Mix	FSC Mix Credit	FSC Mix	FSC Recycling-Holz von mindestens 70% Post-Consumer-Recyclingmaterial	FSC Recycled	FSC Recycled-Papier – keine Grenzwerte	FSC Recycled	FSC Recycled Credit	FSC Recycled				
FSC-Aussage für den Warenausgang	FSC Label																		
FSC 100%	FSC 100%																		
FSC Mix-Prozent von mindestens 70%	FSC Mix																		
FSC Mix Credit	FSC Mix																		
FSC Recycling-Holz von mindestens 70% Post-Consumer-Recyclingmaterial	FSC Recycled																		
FSC Recycled-Papier – keine Grenzwerte	FSC Recycled																		
FSC Recycled Credit	FSC Recycled																		
11.2	Nur FSC-Produkte, die für die FSC-Kennzeichnung geeignet sind, dürfen mit den FSC-Warenzeichen ausgelobt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
11.3	Produkte, die ausschließlich aus Wareneingangsmaterial hergestellt sind, welches aus Kleinwald- und/oder Dorfwaldbetrieben stammt, sind geeignet, das Kennzeichen für Produkte aus Kleinwald- und Dorfwaldbewirtschaftung zu tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
12.	Outsourcing			<input type="checkbox"/>															
12.1	Lagert die Organisation Aktivitäten im Rahmen des Geltungsbereiches des Chain-of-Custody-Zertifikates an FSC-zertifizierte und/oder an nicht-FSC-zertifizierte Subunternehmen aus? HINWEIS: Outsourcing durch die Organisation ist Gegenstand einer Risikoanalyse durch die Zertifizierungsstelle und kann Teil der Vor-Ort-Prüfung werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	21 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
12.2	Sind die Aktivitäten im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung in den Geltungsbereich des COC-Zertifikates der Organisation aufgenommen worden, wie etwa Einkauf, Verarbeitung, Lagerung, Kennzeichnung oder Inrechnungstellung der Produkte? HINWEIS: Lagerstandorte sind von Outsourcing-Vereinbarungen ausgenommen, wenn diese nur "Halte"-Plätze als einen Teil von Transport- und Logistikaktivitäten darstellen. Wenn allerdings eine Organisation einen Serviceanbieter unter Vertrag nimmt, der die Lagerung von Ware übernimmt, und die Ware bislang noch nicht an einen Kunden verkauft wurde, dann wird dies als Erweiterung des Lagerstandortes der Organisation angesehen und ist damit Gegenstand einer Outsourcing-Vereinbarung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.3	Bevor der ausgelagerte Prozess mit einem neuen Subunternehmer begonnen wird, muss die Organisation die Zertifizierungsstelle über die ausgelagerte Aktivität und über Namen und Kontaktdaten des Subunternehmers informieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12.4	Hat die Organisation mit jedem nicht-FSC-zertifizierten Subunternehmer eine Outsourcing-Vereinbarung abgeschlossen, die dem Subunternehmer mindestens Folgendes vorschreibt:				
	a) die zutreffenden Zertifizierungsanforderungen und alle zutreffenden Verfahren der Organisation in Bezug auf die ausgelagerten Aktivitäten einzuhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) kein Einsatz der FSC-Warenzeichen ohne Autorisierung (z.B. auf den Produkten oder der Website des Subunternehmers oder dessen Website)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	c) keine weitere Auslagerung von Aktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	d) zu akzeptieren, dass die Zertifizierungsstelle der Organisation den Subunternehmer auditiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	e) die Organisation innerhalb eines Zeitraumes von 10 Werktagen zu informieren, für den Fall, dass der Subunternehmer in die Liste der nach FSC-POL-01-004 Policy for Association of Organizations with FSC von FSC-disassoziierten Organisationen aufgenommen wurde und von daher für die Ausführung von Outsourcing-Dienstleistungen für FSC-zertifizierte Organisationen untauglich geworden ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.5	Hat die Organisation dem/n Subunternehmer/n dokumentierte Verfahren zur Verfügung				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	22 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	gestellt, die Folgendes sicherstellen?				
	a) Das Material, welches dem Subunternehmer zur Verfügung gestellt wird, wird während des Outsourcings nicht in unzulässiger Weise vermischt oder mit anderem Material verunreinigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) Der Subunternehmer verwahrt Aufzeichnungen über den Wareneingang, den Warenausgang und die Lieferdokumente, die das FSC-zertifizierte Material betreffen, welches im Rahmen der Outsourcing-Vereinbarung verarbeitet oder hergestellt wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	c) Wenn der Subunternehmer die FSC-Label auf den Produkten im Namen der Organisation anbringt, dann kennzeichnet der Subunternehmer nur die geeigneten Produkte, die im Rahmen der Outsourcing-Vereinbarung hergestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.6	Hat die Organisation für die Dauer des ausgelagerten Prozesses das Eigentum an allen Materialien? HINWEIS: Organisationen sind nicht verpflichtet, das Material nach dem Auslagerungsprozess wieder physisch in Besitz zu nehmen (d.h. die Produkte können direkt vom Subunternehmer an den Kunden der Organisation geliefert werden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.7	Identifiziert die Organisation die Rechnungen der für das Outsourcing übergebenen Materialien nach den in Paragraph 5.1 festgelegten Anforderungen? Die Subunternehmer sind nicht verpflichtet, die Rechnungen der Materialien nach dem Outsourcing zu identifizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.8	Die Organisation kann als FSC-zertifiziertes Subunternehmen auftreten und Dienstleistungen für andere Auftraggeber ausführen. Sind in diesem Fall die Outsourcing-Aktivitäten im Geltungsbereich des FSC-Zertifikates beinhaltet, um sicherzustellen, dass alle zutreffenden Zertifizierungsanforderungen eingehalten werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12.9	Wenn die Organisation FSC-zertifizierte Outsourcing-Dienstleistungen für nicht-zertifizierte Auftraggeber ausführt, dann ist es zulässig, wenn der nicht-zertifizierte Auftraggeber das Rohmaterial für den Outsourcing-Prozess einkauft. Um sicherzustellen, dass die COC nicht unterbrochen ist, muss das Material direkt vom FSC-zertifizierten Lieferanten an die Organisation geliefert werden (d.h. die	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	23 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	nichtzertifizierte Organisation darf nicht schon vor dem ausgelagerten Prozess körperlichen Besitz an dem Material einnehmen?				
TEIL IV	Eignungskriterien für Einzel-, Multisite- und Gruppen-COC-Zertifizierung				
13.	Eignung für Einzel-COC-Zertifizierung			<input type="checkbox"/>	
13.1	Eine Organisation eignet sich für eine Einzel-COC-Zertifizierung, wenn der Geltungsbereich des Zertifikats einen oder mehrere (zwei oder mehr) Standorte umfasst, die mit den folgenden Kriterien übereinstimmt:				
	a) ein Standort im Geltungsbereich eines Einzel-COC-Zertifikats <ul style="list-style-type: none"> i. fungiert als Zertifikatsinhaber, ii. ist verantwortlich für die Rechnungsstellung an externe Kunden von zertifizierten und nicht-zertifizierten Materialien oder Produkten, die unter den Geltungsbereich des Zertifikates fallen, iii. kontrolliert den Gebrauch der FSC-Warenzeichen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) alle Standorte im Geltungsbereich des Einzel-COC-Zertifikates sind: <ul style="list-style-type: none"> i. unter einer gemeinsamen Eigentumsstruktur aktiv, ii. unter der direkten Kontrolle des Zertifikatsinhabers verwaltet, iii. stehen in Bezug auf die verkauften Materialien oder Produkte, die unter den Geltungsbereich des Zertifikates fallen, in einer exklusiven Geschäftsbeziehung untereinander, iv. im gleichen Land angesiedelt. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13.2	Für eine Einzel-COC-Zertifizierung, erfüllen alle Standorte, die in den Geltungsbereich des Zertifikats fallen, alle zutreffenden Zertifizierungsanforderungen, die in FSC-STD-40-004 beschrieben sind? Die in FSC-STD-40-003 definierten Anforderungen kommen nicht zur Anwendung. HINWEIS: Alle in diesem Szenario anwendbaren Zertifizierungsanforderungen, die in FSC-STD-40-004 definiert sind, müssen von der Zertifizierungsstelle in jedem Audit (d.h. Stichprobenverfahren ist nicht anwendbar) bei allen Standorten bewertet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14.	Eignung für eine Multi-Site-COC-Zertifizierung				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	24 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Siehe Multi-Site Checkliste (MSA Teil dieser Checkliste), die nur für das Audit bei der Zentrale anwendbar ist.				
15.	Eignung für die Gruppen-COC-Zertifizierung				
	Siehe Multi-Site Checkliste (MSA Teil dieser Checkliste), die nur für das Audit bei der Zentrale anwendbar ist.				
STD-50-001	Gebrauch des Warenzeichens				
T	<p>Voraussetzungen für die Nutzung der Warenzeichen des FSC durch die Inhaber von Zertifikaten gemäß FSC-STD-50-001 V2-0 (Warenzeichenstandard)</p> <p>Wenn die Organisation keine Warenzeichen von FSC verwendet, ist dieser Abschnitt nicht anwendbar. Die FSC Warenzeichen umfassen:</p> <p>a) die Bezeichnung "Forest Stewardship Council".</p> <p>b) die Anfangsbuchstaben "FSC".</p> <p>c) das FSC-Logo (inkl. des "Forests For All Forever" Symbols)</p>			<input type="checkbox"/>	
T1	Die Organisation erfüllt die " Allgemeinen Anforderungen " der Abschnitte 1 und 2 des FSC Warenzeichenstandards. Dazu gehören insbesondere die Berücksichtigung aller Warenzeichenverwendungen, die korrekte Anwendung des Warenzeichensymbols (1.4) und die Bezugnahme auf den Warenzeichenlizenzcode (1.3) sowie Einschränkungen bei der Verwendung der Warenzeichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T2	Die Organisation erfüllt die Anforderungen für die "Verwendung der FSC-Labels auf Produkten " in den Abschnitten 3 und 4 des FSC Warenzeichenstandards.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T3	Die Organisation erfüllt die Anforderungen " Werbung für FSC-zertifizierte Produkte und FSC-Zertifizierung" der Abschnitte 5, 6 und 7 des FSC Warenzeichenstandards.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T4	Die Organisation hält sich an die " Graphischen Regeln für Kennzeichnung und Verkaufsförderung" der Abschnitte 8, 9 und 10 des FSC Warenzeichenstandards.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T5	Organisationen, die kein eigenes anerkanntes Warenzeichenverwaltungssystem haben, verfügen über Genehmigungsnachweise durch SGS für alle Warenzeichenverwendungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
T6	Organisationen, die über ein anerkanntes Warenzeichenverwaltungssystem verfügen,			<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	25 von 40

CoC-Abschnitt FSC Standard for Chain of Custody Certification, FSC STD 40-004 Version 3.0					
Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	müssen die nachstehenden Anforderungen T6.1-T6.3 erfüllen:				
T6.1	Die Organisation erhielt von SGS die Genehmigung für ihr "Trademark Use Management System" mit dem SGS-Formular GP4511B und mindestens eine Person wurde als Trademark Controller zugelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T6.2	Die Organisation soll ein der Größe und Komplexität angemessenes Markenverwaltungssystem einführen und aufrechterhalten, um die kontinuierliche Übereinstimmung mit allen anwendbaren Anforderungen des FSC Warenzeichenstandards sicherzustellen: a) einen Vertreter der Geschäftsleitung ernennen, der die Gesamtverantwortung und Autorität für die Konformität der Organisation mit allen anwendbaren Markenanforderungen trägt; b) die Einführung und Aufrechterhaltung aktuell dokumentierter Verfahren zur Warenzeichenkontrolle innerhalb der Organisation; c) das für die Durchführung der einzelnen Verfahren verantwortliche Personal zu bestimmen; d) den Anwendungsbereich des Systems so zu definieren, dass die Etikettierung oder die Verkaufsförderung auf dem Produkt oder beides einbezogen wird; e) Schulung des definierten Personals bezüglich der aktuellen Version der Organisationsprozesse, um seine Kompetenz bei der Einführung des Markenverwaltungssystems sicherzustellen; f) vollständige und aktuelle Aufzeichnungen über Markenzulassungen führen, die mindestens fünf (5) Jahre lang aufbewahrt werden müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T.6.3	Vor jeder neuen Verwendung der FSC Warenzeichen muss die Organisation die Kontrolle der Warenzeichennutzung sicherstellen, indem sie einen internen Markengenehmigungsprozess einführt oder eine externe Genehmigung von SGS einholt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
T7	Im Falle einer Multisite- oder Gruppenzertifizierung erfüllt die Organisation die Anforderungen von Anhang B - Abschnitt 1 des FSC Warenzeichenstandards.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	26 von 40

SRM-Abschnitt

FSC Standard for Sourcing Reclaimed Material: FSC-STD-40-007 Version 2

Dieser SRM-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
1	Beschaffung von recycelten, waldbasierenden Materialien				
1.1	Organisationen, die recycelte waldbasierende Materialien (auch Materialien wie Bambus und Kork) ohne FSC-Aussage beschaffen, müssen nachweisen, dass jene Recyclingquellen, welche für die Nutzung in FSC-Produktgruppen oder FSC-Projekten vorgesehen sind, der FSC-Definition für Pre-Consumer und/oder Post-Consumer Recyclingmaterial entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Bewertung und Überwachung der Lieferanten				
2.1	Die Organisation muss ein Bewertungsprozess durchführen, um zu ermitteln ob die gelieferten Materialien seiner Recyclingmaterial Lieferanten für die FSC-Produktgruppen geeignet sind. Der Bewertungsprozess muss folgende Elemente beinhalten:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	a) Die Organisation muss für jeden Zulieferer Aufzeichnungen führen und die Dokumentationsunterlagen und Aktionen definieren, welche beweisen, dass die gelieferten Materialien den FSC-Definitionen für Pre-Consumer und Post-Consumer Recyclingmaterial entsprechen. Die Aufzeichnungen müssen folgende Punkte enthalten: <ul style="list-style-type: none"> - Name und Anschrift des Lieferanten - Branche des Lieferanten (z.B. Ankäufer / Sammler vor Ort der Rückgewinnung, Händler) - Die Kategorie des gelieferten Recyclingmaterials - Das notwendige Maß an Kontrolle (z.B. Sichtkontrollen bei Wareneingang, Lieferantenaudits) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) Die Organisation muss die Konformität der Zulieferer mit den FSC-Definitionen und den Beschaffungsrichtlinien überwachen und einen Notfallplan bereithalten, der in Fällen von nicht-konformem Material oder nicht-konformen Lieferdokumenten greift (z.B. Beantragen von korrigierten Beschaffungsunterlagen, zeitlicher oder dauerhafter Ausschluss des Lieferanten, Klassifizierung des Materials als nicht geeignet für FSC-Wareneingänge).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	Materialkontrolle und Klassifizierung bei der Annahme				
3.1	Bei der Annahme müssen alle Recyclingmaterialien durch Sichtkontrollen verifiziert werden und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	27 von 40

SRM-Abschnitt

FSC Standard for Sourcing Reclaimed Material: FSC-STD-40-007 Version 2

Dieser SRM-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	in Pre-Consumer und Post-Consumer Material klassifiziert werden.				
3.2	Die Organisation muss bei jeder Lieferung einen objektiven Nachweis zurückbehalten, der bestätigt, dass das Recyclingmaterial den FSC-Definitionen für Pre-Consumer und Post-Consumer Material entspricht. HINWEIS: Solche Nachweise können in unterschiedlicher Form für die Kontrolle durch den Zertifizierer bereitgehalten werden. Solche Nachweise sind beispielsweise offizielle Systeme zur Klassifikation und Sortierung von Recyclingpapier, Materialproben, Bilder, Reporte zur Qualitätsanalyse, Rechnungen, Lieferscheine oder Frachtpapiere usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.3	In Fällen in denen die Klassifizierung von Recyclingmaterial als Pre-Consumer und/oder Post-Consumer-Material nicht durch objektive Nachweise möglich ist, muss die Organisation ihre Zulieferer in ein ‚Auditprogramm für Zulieferer‘ integrieren. Das ‚Auditprogramm für Zulieferer‘ wird unter Punkt 4 beschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
3.4	In Fällen in denen das erhaltene Material nicht den Beschaffungsrichtlinien entspricht und/oder die in den Rechnungen ausgewiesenen Mengen nicht korrekt sind, muss die Organisation umgehende Folgeaktionen umsetzen, um die Abweichungen zu korrigieren. Die Vorgaben dazu finden sich in Punkt 2.1 b). Die durchgeführten Aktionen müssen archiviert werden und beim jährlichen Audit dem Zertifizierer gemeldet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.5	In den Fällen in denen das erhaltene Material eine Mischung aus Pre-Consumer und Post-Consumer-Recyclingmaterial in seiner Zusammensetzung enthält, muss die Organisation eine der folgenden Maßnahmen anwenden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	a) Klassifizierung des gesamten Materials als Pre-Consumer Recyclingmaterial oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) Analysieren und Bestätigen des Mengenanteils an Pre-Consumer und Post-Consumer Material in der erhaltenen Mischung. In diesem Fall muss der Zulieferer: - Die Menge an Pre-Consumer und Post-Consumer Material in jeder gelieferten Materialmischung schriftlich angeben und - In das „Auditprogramm für Zulieferer“ aufgenommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Auditprogramm für Zulieferer			<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	28 von 40

SRM-Abschnitt

FSC Standard for Sourcing Reclaimed Material: FSC-STD-40-007 Version 2

Dieser SRM-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
4.1	<p>Die Organisation muss regelmäßige (mindestens jährliche) Vorort-Audits bei den Zulieferern durchführen, die in das Auditprogramm für Zulieferer aufgenommen wurden (gilt auch für Zulieferer aus Übersee). Für die Vorort Audits ist ein Stichprobenansatz zu wählen. Die Mindestzahl der in einem Jahr zu auditierenden Zulieferer wird folgendermaßen hergeleitet: Die Stichprobengröße ergibt sich aus der Quadratwurzel der Anzahl der Zulieferer (x) multipliziert mit dem Faktor 0,8 ($y=0.8\sqrt{x}$, wobei y die Anzahl der zu auditierenden Zulieferer ergibt), aufgerundet zur ganzen Zahl. Die Organisation muss sicherstellen, dass die ausgewählten Stichproben in Bezug auf folgende Parameter sich abwechseln und repräsentativ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Geographische Verteilung; b) Aktivitäten und/oder Produkte; c) Größe und/oder jährliche Produktion. <p>HINWEIS: Händler und Vertriebsstellen, die nicht in physikalischen Besitz des Recyclingmaterials gelangen und das Recyclingmaterial nicht verändern, lagern oder neuverpacken können durch ein Fernaudit überprüft werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.2	Die Organisation kann eine akkreditierte Prüfstelle oder einen externen, qualifizierten Dritten damit vertraglich beauftragen, die Zulieferer zu auditieren.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4.3	In den Fällen, in denen der zur Stichprobe ausgewählte Zulieferer Recyclingmaterial verkaufen, das im Vorfeld von anderen Unternehmen oder Standorten gesammelt, klassifiziert und gehandelt wurde, muss die komplette Zuliefererkette bis zurück zu dem Punkt auditiert werden, an dem die Einteilung in Pre-Consumer und/oder Post-Consumer Material objektiv nachgewiesen werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Die Organisation muss alle Dokumente und Belege auswerten und überprüfen, die sich auf Menge, Qualität und Übereinstimmung mit den FSC-Definitionen für Pre- und Post-Consumermaterial des gelieferten Materials beziehen. Darunter fallen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	a) Arbeitsanweisungen und Verfahrensanweisungen der Zulieferer, die zu Überprüfung und Klassifizierung des Recyclingmaterials dienen;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	b) Gegebenenfalls Schulungen und Anweisungen für das Personal der Zulieferer in Bezug auf die Klassifizierung und Überwachung des Recyclingmaterials;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	29 von 40

SRM-Abschnitt

FSC Standard for Sourcing Reclaimed Material: FSC-STD-40-007 Version 2

Dieser SRM-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	c) Register welche die Herkunft des Materials nachweisen (z.B. Fotos, Adressen von abgerissenen Häusern, Rechnungen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.5	Die Organisation muss das Lieferantenaudit dokumentieren. Dies beinhaltet Aufzeichnungen über das Datum des erfolgten Audits, die Ergebnisse des Audits in Bezug auf die Anforderungen in Punkt 4.4, die Namen und die Qualifikationen der Auditoren und Beispiele von jeglichen Belegen, die gesammelt wurden, um die Klassifizierung des überprüften Materials zu bestätigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	30 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
1	Eignung für Einzel-COC-Zertifizierung mit mehreren Standorten Diese Kriterien sind im COC-Abschnitt dieser Checkliste (COC-Abschnitt, Paragraph 13). Falls die Organisation diese Eignungskriterien für Einzel-COC-Zertifizierung mit mehreren Standorten erfüllt, muss dieser MSA-Abschnitt der Checkliste nicht ausgefüllt werden.			<input type="checkbox"/>	
2	Eignung für die Multi-Site-COC-Zertifizierung			<input type="checkbox"/>	
2.1	Mehrere Standorte oder juristische Personen dürfen in den Geltungsbereich des Multi-Site-Zertifikates aufgenommen werden, wenn:				
	a) alle teilnehmenden Standorte und die Organisation, die Zertifikatsinhaber ist, durch die Eigentumsverhältnisse verbunden sind oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) falls a) nicht zutrifft: alle teilnehmenden Standorte: I. haben eine rechtliche und/oder vertragliche Beziehung mit der Organisation und II. sind Bestandteile eines zentral geführten und kontrollierten Managementsystems. Das Managementsystem wird von der Organisation unterhalten, die Autorität und Verantwortung über Aspekte der Zertifizierung hinaus hat. Es ist mindestens einer der nachfolgenden Punkte zutreffend: - zentralisierter Ein- oder Verkauf - einheitliche Betriebsabläufe (z.B. gleiche Produktionsverfahren, die gleichen Produktmerkmale, integrierte Managementsoftware) - Nutzung des gleichen Markennamens (z.B. Franchise, Endkundenhändler).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
2.2	Die folgenden zusätzlichen Kriterien sind für Organisationen einer Multi-Site-COC-Zertifizierung anwendbar:				
	a) Organisationen haben die Vollmacht über die Gründung von Unternehmen (d.h. die Gründung neuer juristischer Personen innerhalb der Organisation, die dem Zertifikat als teilnehmender Standort beitreten dürfen);	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	b) die Organisationen haben Einfluss auf den Bei- oder Austritt von teilnehmenden Standorten zum Geltungsbereich eines Zertifikates;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	c) Zusammenschlüsse oder Organisationen, die nicht nur zum Zwecke der Bewerbung von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	31 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Produkten oder Dienstleistungen ihrer Mitglieder gegründet wurden;				
	d) gemeinnützige Organisationen, die keine gewinnorientierten Mitglieder haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	Eignung für Gruppen-COC-Zertifizierung			<input type="checkbox"/>	
3.1	Gruppen von unabhängigen "kleinen" Unternehmen (teilnehmender Standorten) haben die Eignung für den Geltungsbereich eines Gruppen-COC-Zertifikates, wenn sie die folgenden Eignungskriterien erfüllen:				
	a) Jeder teilnehmende Standort sollte als "klein" gelten, wenn: I. nicht mehr als 15 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) beschäftigt werden oder II. nicht mehr als 25 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt werden und ein maximaler Jahresgesamtumsatz von 1.000.000 US-\$ vorliegt. Hinweis: Von FSC genehmigte und in FSC-PRO-40-003a veröffentlichte nationale Eignungskriterien können diejenigen von Kapitel 3.1.a) ersetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1 BRD	Für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gilt seit dem 12.12.2014 die folgende nationale Sonderregelung für das Kriterium 3.1 a): a) Jeder teilnehmende Standort sollte als „klein“ gelten, wenn er: I. nicht mehr als 15 Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) ODER II. nicht mehr als 3 Mio. EUR Jahresumsatz hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	b) Alle teilnehmenden Standorte müssen im gleichen Land wie die Organisation, die Zertifikatsinhaber ist, sitzen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4	Verwaltungsanforderungen				
4.1	Das Multi-Site- oder Gruppen-COC-Zertifikat ist von der Zentrale zu verwalten, welche entweder die Organisation ist, die das Zertifikat innehat oder in ihrer Vertretung handeln darf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.2	Die Zentrale hat die Verantwortung, dass alle zutreffenden Zertifizierungsanforderungen von allen teilnehmenden Standorten im Geltungsbereich des Zertifikates eingehalten werden. Die Zentrale hat die Eignung des Managementsystems sowie die Voraussetzungen in Bezug auf Technik und Personal zu belegen, um die Anzahl der teilnehmenden Standorte im	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	32 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	Geltungsbereich des Zertifikates dauerhaft und effektiv zu verwalten.				
4.3	<p>Im Falle, dass die teilnehmenden Standorte nicht durch die Eigentumsverhältnisse verbunden sind, ist eine „Zustimmungserklärung“ oder ein Vertrag von jedem teilnehmenden Standort zu unterzeichnen. Dieses Dokument enthält Folgendes:</p> <p>a) Anerkennung und Zustimmung der generellen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten im Multi-Site- oder Gruppen-COC-Zertifikat nach diesem Standard, dem Zertifizierungsvertrag und den dokumentierten Verfahren der Zentrale;</p> <p>b) Zustimmung zu allen zutreffenden FSC-Zertifizierungsanforderungen und den vertraglich festgehaltenen Verpflichtungen, Neben- und Hauptabweichungen und Verfahren der Zentrale;</p> <p>c) Bevollmächtigung der Zentrale, die FSC-COC-Zertifizierung im Namen der teilnehmenden Standorte zu beantragen und zu verwalten</p> <p>d) Anerkennung der gegenseitigen Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Zertifikats für den Fall, dass mangelnde Übereinstimmungen auf der Ebene der teilnehmenden Standorte oder bei der Zentrale festgestellt wurden und diese in Korrekturmaßnahmen, der Suspendierung des Zertifikats oder zum Entzug des Zertifikats führen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4	Eine Organisation kann ein Zertifikat auch für weniger als 100% seiner beteiligten Standorte erhalten. Es ist außerdem möglich, dass die Zentrale mehr als ein Zertifikat verwaltet. In beiden Fällen müssen klare Verfahren existieren, damit nur die teilnehmenden Standorte (Standorte, die in dem entsprechenden FSC-Zertifikat zugeordnet sind) ihre Produkte mit einer FSC-Aussage deklarieren und die FSC-Warenzeichen verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.5	Alle teilnehmenden Standorte sind in das Auditprogramm der Zentrale aufzunehmen, außer die Zertifizierungsstelle selbst prüft alle teilnehmenden Standorte (Vollerhebung) bei jeder Überwachung (Zertifizierungsaudit, Überwachungsaudit, Rezertifizierungsaudit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.6	Ein teilnehmender Standort kann auch als Zentrale auftreten. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, dass dieser teilnehmende Standort in das Auditprogramm der Zentrale integriert ist, aber der Standort ist in einem jährlichen Audit durch die Zertifizierungsstelle auf die Einhaltung der zutreffenden Zertifizierungsanforderungen zu prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Anforderungen an die Zentrale				

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	33 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
5.1	Qualitätsmanagement				
5.1.1	Die Zentrale beauftragt einen Zertifizierungsmanager mit rechtlichen und operativen Befugnissen sowie technischer Ausstattung, die notwendig sind, um die Anforderungen dieses Standards umzusetzen und die Anzahl der teilnehmenden Standorte zu verwalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.1.2	Die Zentrale entwickelt, verwirklicht und unterhält dokumentierte Verfahren, die die zutreffenden Anforderungen dieses Standards abdecken, einschließlich solcher Verfahren, die Aufnahme und Ausschluss von teilnehmenden Standorten regeln, und solche Verfahren, die Maßnahmen beschreiben, welche verhindern, dass Vermischung durch nicht-zertifizierte, aber verbundene Standorte bei zertifizierten Produktlinien von teilnehmenden Standorten stattfindet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.1.3	Die Zentrale stellt sicher, dass ein Schulungsprogramm für die teilnehmenden Standorte besteht und umgesetzt und unterhalten wird, welches den Standorten die Umsetzung der Anforderungen der relevanten COC-Zertifizierungsstandards ermöglicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.1.4	Die Zentrale bewahrt und verwaltet aktuelle Berichte zu allen teilnehmenden Standorten im Geltungsbereich des Zertifikates auf, einschließlich:				
	a) eine Liste aller teilnehmenden Standorte, einschließlich: I. Kontaktinformationen (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift) II. benannte verantwortliche Person je teilnehmendem Standort III. Datum des Eintritts in das Multi-Site- oder Gruppenzertifikat IV. Datum des Ausschlusses aus dem Geltungsbereich des Zertifikates V. Kennzeichen des Standortes (sub-code) VI. die Aktivitäten der Standorte (z.B. primäre Verarbeitung, sekundäre Verarbeitung, Händler, Drucker, Einzelhändler) VII. Angaben darüber, ob die teilnehmenden Standorte ein Controlled-Wood-Verifizierungsprogramm, ein Lieferantenverifizierungsprogramm für Recyclingmaterial und /oder Outsourcing mit hohem Risiko (entsprechend der Kriterien aus FSC-STD-20-011) unterhalten; VIII. Angaben darüber, ob die teilnehmenden Standorte eine Erklärung unterzeichnet haben,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	34 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	dass seit dem letzten Audit (entsprechend § 5.3.2 b) kein Material mit den FSC-Warenzeichen gekennzeichnet, oder als Controlled Wood-Material ge- oder verkauft wurde.				
	b) wenn zutreffend (wie in § 4.3 angegeben), die unterzeichnete „Zustimmungserklärung“ oder den Vertrag jedes teilnehmenden Standorts;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	c) Unterlagen, die den Geltungsbereich der COC-Zertifizierung für jeden teilnehmenden Standort definieren;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	d) Unterlagen von allen Audits der Zentrale, Abweichungen, die in diesen Audits festgestellt wurden, vorgenommene Korrekturmaßnahmen und die Jahresberichte von diesen Auditprogrammen und Verfahren (in Bezug auf § 5.3.8);	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	e) Schulung durch oder im Auftrag der Zentrale und die Beteiligung an diesen;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	f) eine Liste der Auditoren der Zentrale und ihrer Qualifikationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.1.5	Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf (5) Jahre zu archivieren und auf Anfrage der Zertifizierungsstelle bereitzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.2	Qualifikation des Zertifizierungsmanagers und der Auditoren der Zentrale				
5.2.1	Die Zentrale benennt einen Zertifizierungsmanager mit professioneller Erfahrung, Fachwissen und der Kompetenz, das Zertifikat zu verwalten und die Anforderungen der zutreffenden FSC-Standards umzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.2.2	Die Auswahl der Auditoren der Zentrale muss Folgendes berücksichtigen: a) Der Auditor verfügt über professionelle Sachkenntnis und nachgewiesene Fähigkeiten, um alle Aspekte des zutreffenden FSC-Chain-of-Custody-Standards gemäß Größe und Komplexität der teilnehmenden Standorte beurteilen zu können; b) Der Auditor spricht die Landessprache der teilnehmenden Standorte fließend oder wird von einem Übersetzer begleitet; c) Der Auditor ist objektiv und unparteiisch. Auditoren prüfen keine Aktivitäten, für die sie selbst verantwortlich sind oder an denen sie teilnehmen oder bei denen ein Interessenkonflikt besteht. HINWEIS: Von der Zentrale initiierte Schulungsprogramme stellen keinen Interessenkonflikt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	35 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	dar.				
5.2.3	Die Zentrale gewährleistet, dass die Auditoren der Zentrale derart geschult sind, dass die teilnehmenden Standorte immer nach der neusten Version des FSC-Regelwerkes zutreffend für den Geltungsbereich des Zertifikates sowie nach allen gültigen Verfahren der Zentrale geprüft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.2.4	Für Zertifikate mit mehr als 20 teilnehmenden Standorten und wenn die teilnehmenden Standorte nicht über die Eigentumsverhältnisse verbunden sind, müssen die Auditoren der Zentrale im Besitz eines formalen Zertifikats für leitende Auditoren nach ISO 9001, ISO 14001 oder OHSAS 1800, erworben durch ein anerkanntes Akkreditierungsseminar, sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3	Das Auditprogramm der Zentrale Wenn die Zertifizierungsstelle selbst alle teilnehmenden Standorte (Vollerhebung) bei jeder Überwachung (Zertifizierungsaudit, Überwachungsaudit, Rezertifizierungsaudit) prüft ist kein internes Auditprogramm erforderlich.			<input type="checkbox"/>	
5.3.1	Die Zentrale führt ein Anfangsaudit bei jedem Bewerber durch, um sicherzustellen, dass alle zutreffenden Anforderungen des COC-Zertifizierungsstandards und alle weiteren von der Zentrale geforderten Anforderungen erfüllt werden, bevor der Standort in den Geltungsbereich des Zertifikates aufgenommen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.3.2	Die Zentrale führt jährlich mindestens ein Audit bei jedem teilnehmenden Standort durch, um die fortgeführte Übereinstimmung aller zutreffenden Anforderungen des COC-Zertifizierungsstandards und aller weiterer Anforderungen seitens der Zentrale zu erfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:
	Die Zentrale kann sich dafür entscheiden, auf das jährliche Audit bei einem teilnehmenden Standort zu verzichten, für den Fall, dass: a) dieser bereits von der Zertifizierungsstelle im selben Kalenderjahr überprüft wurde, und/oder b) dieser eine Erklärung unterschrieben hat, dass keine Materialien seit dem letzten Audit der Zentrale mit dem FSC-Zeichen ausgezeichnet wurden oder als FSC-zertifiziert oder als FSC Controlled Wood verkauft wurden. In diesem Fall muss die Zentrale beim nächsten Audit die Aufzeichnungen bis zum vorherigen Audit durch die Zentrale überprüfen, um die Inaktivität des Zertifikates während dieser Periode zu bestätigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	36 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
5.3.3	Die Zentrale darf auf nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende jährliche Audits pro teilnehmenden Standort verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3.4	Für Zertifikate, bei denen alle teilnehmenden Standorte durch die Eigentumsverhältnisse verbunden sind, können die jährlichen Audits der Zentrale durch interne Auditoren von teilnehmenden Standorten durchgeführt werden, die die Anforderungen für Auditoren von Zentralen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3.5	Die Zentrale kann ein Schreibtischaudit (Fernaudits, Audits, die ohne Vor-Ort-Inspektion durchgeführt werden) bei teilnehmenden Standorten durchführen, die: a) mit gekennzeichneten Fertigprodukten handeln (z.B. Einzelhändler); b) mit Produkten handeln, ohne sie physisch zu besitzen (z.B. Makler); c) ausschließlich mit zertifizierten Produkten handeln, die aus einem einzigen Eingangsmaterial gemacht werden (z.B. wenn die ganze Produktion eines Standortes FSC 100% ist).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3.6	Die Zentrale hat, gemäß den Anforderungen in Anhang B, die formale Autorität, Korrekturmaßnahmen (CARs) gegenüber den teilnehmenden Standorten auszusprechen und die Umsetzung durchzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.3.7	Die Zentrale muss das Audit jedes teilnehmenden Standorts in einem Bericht dokumentieren, der mindestens die folgenden Informationen enthält: a) Details über den teilnehmenden Standort (ausreichend, um den Standort zu identifizieren); b) Checkliste, die die zutreffenden Zertifizierungsanforderungen für den teilnehmenden Standort abdeckt, die eine systematische Darstellung der Ergebnisse beinhaltet und die die Übereinstimmungen und Mängel für jede einzelne Anforderung beschreibt; c) Status der NCs, die von der Zertifizierungsstelle ausgesprochen wurden und/oder durch die Zentrale, einschließlich der NCs, die während des vorherigen und des jetzigen Audits ausgesprochen wurden; d) Verifizierung der FSC-Materialbilanz bei jedem teilnehmenden Standort in Übereinstimmung mit den Anforderungen aus FSC-STD-40-004; e) Zusammenfassung aller Schlussfolgerungen des Audits, inklusive der Entscheidung, ob der Standort sich eignet, in den Geltungsbereich des Zertifikats aufgenommen zu werden, zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zusätzliche Beschreibung der Konformität:

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	37 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	verbleiben oder ob dies nicht der Fall ist.				
5.3.8	Die Zentrale stellt eine jährliche Zusammenfassung ihres Auditprogramms und der Verfahren zusammen. Die Ergebnisse von allen Audits sind in dieser Zusammenfassung darzustellen, um alle notwendigen Änderungen oder identifizierten Aspekte zu erfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.4	Bereitstellung von Informationen und Unterlagen an die teilnehmenden Standorte				
5.4.1	Die Zentrale stellt jedem teilnehmenden Standort folgende Unterlagen zur Verfügung, die die relevanten Anforderungen und Bedingungen für die Teilnahme am Zertifikat beschreiben: a) Kopien der zutreffenden CoC-Standards (Produktkettenstandards); b) Kopien der dokumentierten Verfahren der Zentrale; c) Erklärungen der Rechte der Zertifizierungsstelle und von ASI über den Zugang zu den teilnehmenden Standorten zu Zwecken der externen Überprüfung und Kontrolle (einschließlich unangekündigter Audits); d) Erklärungen zu den Anforderungen der Zertifizierungsstelle, von ASI und FSC, in Hinsicht auf das Sammeln und Veröffentlichen von Informationen; e) Erklärung von jeglichen Verpflichtungen in Hinsicht auf die Teilnahme am Zertifikat, etwa wie: I. Einsatz von Kontrollen, um die Verwendung von FSC-zertifizierten Materialien oder Produkten zu überwachen; II. Anforderung, die von der Zertifizierungsstelle oder der Zentrale festgestellten Mängel innerhalb des gesetzten Zeitrahmens zu korrigieren; III. Anforderungen an Marketing oder Verkauf von Produkten, die vom Geltungsbereich des Zertifikates abgedeckt sind; IV. korrekter Gebrauch des zugewiesenen Standortkennzeichens (sub-codes) und der FSC-Warenzeichenlizenznummer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.5	Anzahl und Zunahme der teilnehmenden Standorte im Geltungsbereich des Zertifikates				
5.5.1	Gruppen-COC-Zertifikate sind auf eine maximale Anzahl von 500 teilnehmenden Standorten begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.5.2	Die Zentrale kann zu jedem Zeitpunkt innerhalb des jährlichen Wachstumslimits, welches von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	38 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	der Zertifizierungsstelle festgesetzt wurde, neue teilnehmende Standorte in den Geltungsbereich des Zertifikates hinzufügen.				
5.5.3	Übersteigt die Anzahl der teilnehmenden Standorte die angegebene Wachstumsgrenze, können neue Standorte nur zum Zertifikat hinzugefügt werden, nachdem die Zertifizierungsstelle ein Audit bei der Zentrale und eine Stichprobe bei den neuen Standorten durchgeführt hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5.4	Neue teilnehmende Standorte, die innerhalb der Wachstumsgrenze hinzugekommen sind, sind erst dann als zertifiziert zu betrachten, nachdem sie in der FSC-Datenbank von registrierten Zertifikaten veröffentlicht wurden. Die Zentrale schickt den Auditbericht für jeden neuen Standort an die Zertifizierungsstelle zusammen mit dem Ersuchen, den neuen teilnehmenden Standort in die FSC-Datenbank aufzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5.5	Multi-Site- und Gruppen-COC-Zertifikate, die kein eigenes Auditprogramm der Zentrale haben (siehe oben unter § 4.5) können nur dann neue teilnehmende Standorte in den Geltungsbereich des Zertifikates aufnehmen, nachdem sie durch die Zertifizierungsstelle auditiert und bestätigt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5.6	Wenn ein teilnehmender Standort aus einem "Gruppen-COC-Zertifikat" bedingt durch einen Anstieg der Mitarbeiter oder des Umsatzes (siehe § 3.1) nicht mehr die Eignungskriterien erfüllt, wird die Teilnahme an der Gruppe auf den Status „im Übergang“ gesetzt. teilnehmende Standorte müssen ihre Eignung für das Gruppenzertifikat zwölf (12) Monate nach dem Beginn des Übergangstatus neu überprüfen. Wenn sie zu diesem Zeitpunkt die Eignungskriterien noch immer nicht erfüllen, müssen sie innerhalb eines Zeitraums von drei (3) Monaten aus der Gruppe austreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5.7	Wenn ein teilnehmender Standort das Zertifikat verlässt, informiert die Zentrale die Zertifizierungsstelle in einem Schreiben innerhalb von drei (3) Werktagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Anforderungen an teilnehmende Standorte				
6.1	Jeder teilnehmende Standort ist verantwortlich für: a) die Benennung einer verantwortlichen Person, die die rechtliche oder verwaltungstechnische Leitung hat. Die verantwortliche Person ist für die Umsetzung und Einhaltung der zutreffenden Verfahren verantwortlich, die die Übereinstimmung mit den	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	39 von 40

MSA-Abschnitt

FSC Standard für Chain-of-Custody-Zertifizierung von mehreren Standorten (Multiple Site): FSC-STD-40-003 V2.1

Dieser MSA-Abschnitt ist zu löschen, wenn er nicht anwendbar ist!

Kapitel	Details	Ja	Nein	n.a.	Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC)
	zutreffenden FSC-Zertifizierungsanforderungen und den Verfahren der Zentrale sicherstellen. Diese verantwortliche Person ist der Ansprechpartner für die Zentrale. b) die Übereinstimmung mit den zutreffenden FSC-COC-Zertifizierungsanforderungen; c) die Übereinstimmung mit allen zutreffenden Teilnahmeanforderungen seitens der Zentrale; d) sorgfältig auf alle Anfragen der Zentrale oder der Zertifizierungsstelle zu antworten; e) die Information der Zentrale über alle Änderungen bezüglich der Eigentumsverhältnisse, des Personals, der Verfahren oder Prozesse, die die Übereinstimmung mit Zertifizierungs- oder Teilnahmeanforderungen beeinflussen könnte; f) die Erbringung der vollständigen Kooperation und Unterstützung in Bezug auf eine zufriedenstellende Durchführung der Audits durch die Zentrale, die Zertifizierungsstelle oder ASI; g) die Sicherstellung, dass alle von der Zentrale oder der Zertifizierungsstelle ausgestellten NCs innerhalb des festgesetzten Zeitraums ausgerichtet werden.				
6.2	Für den Verkauf von FSC-zertifizierten Produkten können teilnehmende Standorte ihr zugewiesenes Standortkennzeichen (sub-codes) auf den Verkaufsdokumenten verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vertrag Nr.:		Unternehmen:		Datum:	
Auditor(en):		Standort:		Besuch Nr.:	
Dokument:	GP4505B	Version Nr.:	9	Seite Nr.:	40 von 40